

Auf Fußgängerüberweg

Frau fährt Schülerin an und flüchtet

BREMERHAVEN. Bei einem Verkehrsunfall ist am Donnerstag im Ortsteil Klushof eine Schülerin leicht verletzt worden. Gegen 7.40 Uhr schob die 16-Jährige ihr Fahrrad über den Fußgängerüberweg in der Brookstraße. Dabei wurde sie von einem Auto angefahren, das noch zuvor angehalten hatte, um einem anderen Kind das Überqueren der Straße zu ermöglichen. Dann jedoch fuhr die Frau an und verletzte die 16-Jährige. Die Autofahrerin stieg aus ihrem Fahrzeug aus und vergewisserte sich, dass an ihrem Wagen kein Schaden entstanden war. Danach entfernte sie sich von der Unfallstelle, ohne ihre Personalien zu hinterlassen. Die Polizei ermittelt und sucht nun Augenzeugen und bittet um Hinweise unter ☎ 04 71/9 53 31 64.

Unverschlossenes E-Bike

Fahrraddieb schnell erwischt

LEHE. Die Polizei hat im Schierholz einen Fahrraddieb erwischt. Der 20-Jährige hatte sich vor einem Blumenladen an der Spadener Straße ein unverschlossenes E-Bike geschnappt und ließ dort ein wesentlich schlechteres Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung stehen. Wie sich herausstellte, war auch dieses Rad gestohlen. Weit kam der Dieb aber nicht, die Polizei stellte ihn schnell.

Nordseeschwimmschule

Freie Plätze in Aquaback-Kursen

WEDDEWARDEN. Die Nordseeschwimmschule hat freie Plätze in den Aquaback-Kursen. Aquaback ist ein Gerätetraining in warmem Wasser. Es findet montags in der Anne-Frank-Schule statt. In 45 Minuten wird bei Musik jeder Muskel bewegt. Aquaback ist laut Veranstalter für jedes Alter geeignet und wird von fachkundigen Trainern begleitet. Anmeldungen: Mail an info@nordseeschwimmschule.de oder unter ☎ 30 20 01 06.

Zeugen gesucht

Unfall am Berliner Platz

GEESTEMÜNDE. Die Polizei sucht Zeugen für einen Unfall am Berliner Platz. Eine Anwohnerin hatte ihren Wagen in der Nacht zum Mittwoch in der Verdener Straße, kurz vor dem Berliner Platz, geparkt. Als sie ihren VW Polo am nächsten Nachmittag benutzen wollte, war der beschädigt. Hinweise unter ☎ 9 53 31 64.

Kreuzkirche

Gottesdienst mit den Glademakers

MITTE. Die Kreuzkirche am Donandtplatz feiert am Sonntag, 26. Mai, ab 11 Uhr Gottesdienst mit den Glademakers. Eine biblische Geschichte als Pantomime, Singen mit Vivian Glade und die Möglichkeit persönlicher Segnung sind Elemente dieses Gottesdienstes mit anschließendem Mittagssimbiss. Kontakt: ☎ 4 37 33.

Türkisch-Islamische Gemeinde

Feier zum Ramadan

BREMERHAVEN. Die Türkisch-Islamische Gemeinde lädt zur Feier des Ramadan für den 8. und 9. Juni jeweils ab 12 Uhr ins Moschee-Zentrum, Potsdamer Straße 28–30, ein.

Alle Mitglieder im Blick

Im Familien-Coaching-Center arbeiten Jobcenter und Tertia mit arbeitslosen Eltern und deren Kindern

Von Sonja Schierwater

MITTE. Hardin hat mit seinen Eltern und seinen fünf Geschwistern ein schönes Zuhause in Geestemünde. Aber der Zweijährige hat sogar ein zweites Zuhause. Das ist in den Räumen der Tertia. Mehrmals die Woche nehmen seine Eltern, die beide Hartz IV beziehen, am neuen Familiencoaching teil. Und Hardin macht mit. Als Familie muss man schließlich zusammenhalten.

Jeden Montag treffen sich die Teilnehmer des Familiencoachings im Jobcafé. Beim gemeinsamen Frühstück, von den Arbeitssuchenden selbst organisiert, können Probleme gewälzt, Beziehungen geknüpft und Termine abgemacht werden. 25 Familien sind inzwischen Teil des Programms. „Unser Ziel sind 40“, sagt Pierre de Rouw, Fallmanager beim Jobcenter und ganz nahe dran an den Familien.

De Rouw hat sein Büro wie seine Kollegin Ute Duda in den Räumen der Vermittlungsagentur, die Träger des Projekts ist. Nicht nur die Tatsache, dass die Situation der gesamten Familie betrachtet wird, ist besonders. „Die Familien sind freiwillig dabei, und es gibt keine Sanktionen, wenn sie nicht kommen“, sagt de Rouw.

» Nicht jeder will vor der Gruppe alles erzählen. Wir vermitteln dann zu den Fachleuten.«

Gerd Willschütz, Tertia-Projekt Koordinator

Tertia macht Einzelcoachings mit den Familien, das Jobcenter übernimmt die Betreuung. „Es ist ein ganz neuer Ansatz, die Arbeitssuchenden nicht einzeln zu betrachten, sondern die ganze Familiensituation“, sagt Phillip Henschel, Pressesprecher des Jobcenters.

Mittwochs gibt es Thementage. Da hält etwa eine Schuldnerbe-



Nils Büttner und seine Familie nutzen das Coaching im Themencafé in den Räumen von Tertia.

Foto: Hartmann

ratung einen Vortrag. Tertia-Projekt Koordinator Gerd Willschütz sagt: „Danach bieten wir Vier- oder Sechs-Augen-Gespräche an. Denn nicht jeder will vor der Gruppe alles erzählen. Wir vermitteln dann zu den Fachleuten.“

Nicht nur die Arbeitslosen selbst werden unterstützt, auch deren Kinder. „Wir wollen den Kreislauf unterbrechen“, sagt Duda. Susanne Schmidt ist mit ihrem Sohn Thomas da. Ihre echten Namen möchte die 46-Jährige nicht nennen: „Mein Sohn will ein Praktikum machen. Er wurde begleitet, und man hat geschaut, ob das was für ihn ist. Das finde ich gut.“ Der 20-Jährige möchte

gern eine Ausbildung machen. Er fühlt sich wohl beim Familiencoaching, wenn auch kaum Gleichaltrige dabei sind. „Die Atmosphäre ist angenehm und wir bekommen Hilfestellung.“

Das Projekt ist auf 24 Monate angelegt, neun Monate können die Teilnehmer bleiben. Fast von Anfang an dabei ist Nils Büttner, Hardins Papa. Er ist gelernter Fahrradmechaniker und hat zuletzt zwei Jahre bei Ikea gearbeitet, bis ein Arbeitsunfall das beendete. Der 34-Jährige erzählt: „Eigentlich wurde meine Frau hierher vermittelt. Dann hat sie gesagt: Das war interessant. Komm doch mal mit!“

Das tat er, und inzwischen sind sie fast jeden Tag da, obwohl sie nur sechs Stunden pro Woche kommen müssten. Büttner: „Ich bin gerne hier. Das ist mal was Neues.“ Freitags beim Themencafé wird zum Beispiel gemeinsam überlegt, wie man die Sommerferien mit den Kindern sinnvoll gestalten kann.

„Vor kurzem haben wir einen Ausflug zum Flughafen Bremen mit den Kindern gemacht. Das habe ich mitorganisiert.“ Zugverbindungen, Preise, Vergünstigungen rausfinden: Eine Herausforderung sei das gewesen, die ihm viel Spaß gemacht habe. „Mir geht es gut, seit ich hier bin.“

Baustellenbesuch von den Forschern

Wissenschaftliches Begleitteam informiert sich über Baufortschritt beim Studentenwohnheim

LEHE. In der Heinrichstraße 34 baut die Städtische Wohnungsgesellschaft ein Studentenwohnheim. Das Gebäude verdeutlicht die Zukunft des Bauens: Es wird heute schon so gebaut, dass es in 20 Jahren auch durch Senioren oder Familien bewohnt werden kann. Hintergrund ist der demografische Wandel, der nur schwer prognostizieren lässt, welche Wohnungsnachfrage in 20 Jahren in Bremerhaven vorherrscht. Die Antwort heißt: variabel bauen oder „Vario-Wohnungen“.

„Vario-Wohnungen“ sind ein Modellvorhaben, das in bundesweit 19 mit Fördermitteln des Bundesbauministeriums geförderten Modellprojekten erprobt, wie



Die Forscher machen sich ein Bild vom Baufortschritt: (von links) Stäwog-Chef Sieghard Lückehe führt die Forscher Felix Lauffer, Andreas Dalkowski und Christina Hagenhoff über die Baustelle.

Foto: privat

„Vario-Wohnungen“ konzipiert sowie schnell und kostengünstig gebaut werden können. Der Bund erhofft sich davon Anregungen für flexibles Bauen als Regelfall in der Zukunft.

Um die Erkenntnisse zu sammeln und für die Fachwelt aufzubereiten, hat das Ministerium sein eigenes Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung sowie weitere Begleitforscher beauftragt. Das Begleitforschungsteam aus Bonn, Berlin und Minden hat sich auf der Baustelle nun über den Fortschritt informiert. Neben dem Baustellenbesuch stand ein zweistündiges Gespräch mit Vertretern der Stäwog und den Architektinnen auf dem Programm.

Kreuzfahrt

„Mein Schiff 3“ startet in den Sommer

BREMERHAVEN. Mit der Ankunft der „Mein Schiff 3“ startet TUI Cruises am Sonntag in seine Sommersaison am Columbus Cruise Center. Bis Anfang Oktober stehen 18 Reisen an, insbesondere für Norwegen- und Westeuropa-Reisen, aber von hier geht's auch nach Großbritannien und nach Mallorca. Die Reederei will knapp 100.000 Gäste nach Bremerhaven bringen.

Am Sonntag kommt die „Mein Schiff 3“ mit 2500 Gästen ausgebuht von Mallorca, die Ankunft wird für 5.30 Uhr erwartet, am Abend (19 Uhr) legt das Schiff ebenfalls ausgebuht zu einer Norwegenreise ab. Die „Mein Schiff 3“ wird in diesem Jahr elf Mal erwartet, fährt bis September ausschließlich von Bremerhaven und verholt dann noch für einen Monat für Ostseetörns nach Kiel. Die „Mein Schiff 5“ fährt zunächst von Hamburg, kommt dann aber Ende Juni für den Rest des Sommers nach Bremerhaven.

Damit fährt das Hamburger Unternehmen TUI Cruises etwa das gleiche Programm wie 2018, hat aber für das nächste Jahr bereits angekündigt, sein Engagement am Columbus Cruise Center deutlich zu reduzieren und dann nur 14 Mal zu kommen. Dabei loben die Hamburger stets die perfekte Abfertigung am Columbus Cruise Center, wie einfach die Kaje für Autofahrer und auch Bahnreisende zu erreichen sei.

Im Januar hatte TUI Cruises die „Mein Schiff 2“ in Bremerhaven in Dienst gestellt.

Ebenfalls am Sonntag liegt die „Astor“ am Columbus Cruise Center (11.30 bis 17 Uhr), 450 Gäste gehen von Bord, genauso viele steigen ein für eine 14-tägige Nordkap-Reise. (bro)

Dienstleistungszentrum

Smartphonekurse in Grünhöfe

GRÜNHÖFE. Im Juni beginnen neue Smartphonekurse für Einsteiger und Fortgeschrittene mit dem Betriebssystem Android im Internet-Treff des DLZ Grünhöfe. Im Einsteigerkurs lernen die Teilnehmer, Kontakte anzulegen und den Umgang mit Apps. Im Fortgeschrittenkurs geht es unter anderem um die Sicherung von Daten. Beide Kurse umfassen vier Termine, jeweils dienstags (für Fortgeschrittene) und donnerstags (für Einsteiger) um 16.15 Uhr. Anmeldungen sind unter ☎ 04 71/3 08 78 21 möglich.

Zum Mitsingen und Feiern

Das Weserbad wird zum Schlagerland

MITTE. Für Schlagerfans wird es die Party des Jahres: Am Mittwoch wird das Weserbad zum „Schlagerland“. Die Discjockeys Stony und Mr. Tomm freuen sich, „unter freiem Himmel direkt am Strand ordentlich abzufeiern“. Versprochen werden beste Stimmung und Songs zum Mitsingen. Gastgeber ist die Sandbank, die Gastronomie am Weserbad. Tickets gibt es in der Stadthalle, im Fitnessstudio Ebene 2 (Obere Bürger), im Caspar David (Karlsburg 4) oder direkt in der Sandbank.

Pro Familia

Entspannung für Schwangere

BREMERHAVEN. Wie werdende Mütter entspannt durch die Schwangerschaft kommen und damit auch das Wohlbefinden des Babys fördern, ist Thema eines Lehrgangs, den die Beratungsstelle Pro Familia vom 3. Juni an anbietet. Kursleiterin Astrid Schulte am Hülse stellt an sechs Abenden (montags von 18 bis 19 Uhr) Entspannungstechniken vor. Anmeldungen sind unter ☎ 04 71/2 87 22 möglich, die Teilnahme kostet 60 Euro.



Schillerschüler sehen sich nach 55 Jahren wieder
Vor 55 Jahren haben sie die Schillerschule verlassen, jetzt haben sie sich wiedergesehen. Die weiteste Anreise hatten Ehemalige aus Kaufbeuren und Berlin. Zunächst traf sich die einstige Klassengemeinschaft im Restaurant Pier 6, anschließend ging es übers Seestadtfest und zum „Wasserschout“. An allen Stationen erzählten sich die Teilnehmer Geschichten von früher.

Foto: Ulrich



Seit dem Abitur sind 50 Jahre vergangen

Im Mai 1969 haben an der Humboldtschule die Klassen Gy13a (Klassenlehrer Dietrich Spaeth) und Gy13b (Klassenlehrer Klaus Possehl) ihr Abitur bestanden. Den 50. Jahrestag des Abiturs haben die Klassen nun gemeinsam gefeiert. Rund 35 Teilnehmer kamen zu dem Treffen. Dabei bauten sie sich unter anderem für ein Erinnerungsfoto vor ihrer alten Schule auf.

Foto: Ulrich